



## Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Heiligenwald der Gemeinde Schiffweiler

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 17.11.2016  
Sitzungsnummer: OR Hlw/021/2016  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:50 Uhr  
Ort: Feuerwehrgerätehaus Heiligenwald, Welzowerplatz 1,  
66578 Schiffweiler

### **Anwesend:**

#### Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Rosemarie Falk  
Herr Klaus Gorny  
Herr Markus Haag  
Herr Walter Puhl  
Herr Hans-Jürgen Schmauch

#### Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Ute Beck  
Herr Michael Moch  
Frau Katja Schwarz

#### Schriftführer

Frau Ute Moro

### **Abwesend:**

#### Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Karin Jung  
Frau Nicole Zägel

#### Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Christian Feld

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, zu der mit Mail vom 14.11.2016 form- und fristgerecht eingeladen wurde, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Seitens der Mitglieder gab es keine Einwände gegen die Tagesordnung, so dass über nachfolgende Punkte zu beraten war:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 20/2016 vom 15.09.2016
3. Ausbau von Straßen 2017 im Gemeindebezirk Heiligenwald
4. Depotcontainerstandplätze  
Vorlage: IV/028/2016
5. Beschwerden über Verschmutzung Welzower Platz
6. Verkehrssituation/Raserei Hüngersbergstraße Heiligenwald

7. Betonsanierung Einsegnungshalle Friedhof Heiligenwald
8. Umbenennung des Welzower Platz in Petinger Platz
9. Situation Kinderspielplätze im Gemeindebezirk Heiligenwald
10. Information Bergmannstage 2017
11. Besuch der Partnergemeinde Petingen vom 25. bis 27.05.17
12. Anfragen und Mitteilungen

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Einwohnerfragestunde**

#### **Sachverhalt:**

Es waren keine Einwohner anwesend.

### **zu 2 Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 20/2016 vom 15.09.2016**

#### **Beschluss:**

Einstimmig, bei zwei Stimmenthaltungen wegen Nichtteilnahme, genehmigte der Ortsrat die Niederschrift Nr. 20/2016 vom 15.09.2016 im öffentlichen Sitzungsteil. Einwände wurden nicht erhoben.

### **zu 3 Ausbau von Straßen 2017 im Gemeindebezirk Heiligenwald**

#### **Sachverhalt:**

Ortsvorsteher Gorny verwies auf die anstehenden Haushaltsdebatten. Im Vorfeld wolle er mit dem Ortsrat empfehlen, welche Straßen ausgebaut werden sollen. Im Investitionsplan für 2017 sei die Schwammbachstraße und für 2018 die Jakobstraße vorgesehen. Er sei jedoch der Meinung, dass in 2017 beide Straßen ausgebaut werden sollen. Dies sei auch kein Luxus. Die Jakobstraße sei voller Schlaglöcher und in der Schwammbachstraße stünde der Endausbau noch aus.

Mitglied Beck erinnerte an einen Beschluss des Ortsrates, in 2016 mindestens eine Straße auszubauen. In diesem Jahr sei überhaupt keine Straße in Heiligenwald ausgebaut worden. Daher sei es wichtig, auf Investitionen zum Straßenausbau zu drängen.

Wegen des geringen Investitionsvolumens und der noch nicht fertig ausgebauten Leopoldstraße und den Herrengärten und den damit eingegangenen Verpflichtungen habe Heiligenwald auf einen Straßenausbau verzichten müssen. In 2017 sehe dies nun anders aus. Der Haushalt gebe dies zahlenmäßig auch so her.

#### **Beschluss:**

Einstimmig beschloss der Ortsrat, der Verwaltung zu empfehlen, sowohl die Jakobstraße als auch die Schwammbachstraße in 2017 auszubauen und die entsprechenden Mittel im Haushalt bereitzustellen.

**zu 4 Depotcontainerstandplätze**  
**Vorlage: IV/028/2016**

**Sachverhalt:**

In der Gemeinde Schiffweiler sind 26 Depotcontainerstandplätze zur Entsorgung der Wertstoffe Papier und Altglas eingerichtet. Insgesamt stehen 40 Papier- und 78 Glascontainer bereit. An 8 der Containerstandplätze wurde mit dem Deutsche Roten Kreuz das Aufstellen von Altkleider- und Schuhcontainern vereinbart. Weitere Altkleidercontainer wurden bei Sportvereinen und auf Privatgrundstücken aufgestellt.

Die Entsorgung der Wertstoffe über diese Containerstandplätze wird sehr gut angenommen, sodass regelmäßig die Container überfüllt sind. Zudem werden die Standorte bedauerlicherweise auch immer häufiger zur Entsorgung von Restmüll und sonstigen Abfällen genutzt. Für die Reinigung der Containerstandplätze sind die Kommunen verantwortlich und erhalten hierfür eine Entschädigungszahlung vom EVS.

Aufgrund der Belästigungen durch Lärm und der zunehmenden Vermüllung gibt es immer wieder die Forderung nach der Reduzierung bzw. Konzentration der Containerstandplätze.

Eine Rücksprache mit dem EVS ergab, dass eine Reduzierung der Standplätze nicht ohne weiteres möglich wäre, da aufgrund des Ausschreibungsverfahrens die Anzahl der Container lediglich um 10% abweichen dürfe. Des Weiteren beruht auch die Vergütung der Kommunen für die Standplatzreinigung vor dem Hintergrund eines haushaltsnahen Erfassungssystems auf der Vorhaltung einer Standplatzdichte ca. von 600EW/ Containerstandplatz. Aktuell liegt die Dichte in der Gemeinde Schiffweiler bei ca. 650EW/ Containerstandplatz.

Von Seiten der Verwaltung werde aktuell keine Änderung der Anzahl der bestehenden Containerstandplätze angestrebt.

Ortsvorsteher Klaus Gorny schlug vor, sich mit dem Problem generell zu beschäftigen. Schon in der Vergangenheit habe der Ortsrat darüber gesprochen, einen zentralen Platz anzulegen. Seitens der Gemeinde müsste geklärt werden, ob dies möglich sei. Ein dezentraler Standort habe Vorteile, insbesondere für ältere Mitbürger, wenn man sie zu Fuß erreichen kann. Auf der anderen Seite ist jedoch ein Mitarbeiter des Bauhofes dauerhaft damit beschäftigt, die Containerstandorte zu reinigen und illegal entsorgten Müll zu beseitigen. An den Standorten werde unzähliger sonstiger Müll abgeladen. Insbesondere die Standorte Klinkenthal und Theodor-Heuss-Schule seien davon betroffen.

Er schlage daher als ersten Schritt vor, an den neuralgischen Stellen Kameras zu installieren. Hierzu eigneten sich Wildkameras, die die Umweltsünder auf frischer Tat ertappen könnten. Das Ordnungsamt sei in vielen Fällen zwar schon tätig geworden und habe einige illegale Entsorger ermittelt, aber mit einer Kamera könnte man die Leute besser ermitteln und bestrafen.

Mitglied Beck war sich nicht sicher, ob man damit das Problem lösen könne. Die Unvernunft der Bürger störe sie enorm. Ein großes Problem seien auch die Gewerbetreibenden, die obwohl es nicht erlaubt ist, große Kartonagen in den Containern entsorgen.

Auf die Frage von Mitglied Moch, wo die Kameras installiert werden könnten, damit man sie nicht sieht, erklärte der Ortsvorsteher, dass diese Wildkameras auch in Bäume gehängt werden können, so dass man sie nicht sehe.

Mitglied Schmauch erklärte, dass im Falle einer entsprechenden Bestrafung der Sünder sich dies auch rumspreche, Daher schlug er vor, die Kameras wechselnd an den verschiedensten Standorten einzusetzen.

Die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt, die Anbringung von Wildkameras zur Überwachung der Containerstandplätze hinsichtlich der Kosten (Kauf oder Miete) und der gesetzlichen Vorschriften zu prüfen.

#### **zu 5        Beschwerden über Verschmutzung Welzower Platz**

##### **Sachverhalt:**

Ortsvorsteher Gorny informierte über massive Beschwerden wegen der Verschmutzung des Welzower Platz mit Hundekot. Darüber hinaus gebe es aber auch weitere Beschwerden wegen Hundekot an der Bäckerei Mehler und am Itzenplitzer Weiher. Der Ortsrat hatte das Aufstellen von Hinweisschildern bzw. Verbotsschildern gefordert, aber bisher sei nichts geschehen.

Mitglied Schwarz wies darauf hin, dass auch nirgendwo Hundekotbehälter ständen. Worauf der Ortsvorsteher entgegnete, dass er nicht ganz Heiligenwald mit diesen Boxen zu pflastern wolle. Jeder Hundebesitzer habe die Pflicht und die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass der Hundekot mitgenommen und entsorgt wird.

Auch der ehemalige Spielplatz Försterstraße, der nun abgebaut und das Spielplatzschild entfernt worden sei, werde als Hundetoilette benutzt. Die Fläche sollte abgesperrt werden.

##### **Beschluss:**

Einstimmig empfahl der Ortsrat der Verwaltung, am Welzower Platz und am ehemaligen Spielplatz Försterstraße entsprechende Hinweisschilder aufzustellen

#### **zu 6        Verkehrssituation/Raserei Hüngersbergstraße Heiligenwald**

##### **Sachverhalt:**

Ortsvorsteher Gorny verwies auf die ständigen Beschwerden wegen der Raserei in der Hüngersbergstraße.

##### **Beschluss:**

Einstimmig beschloss der Ortsrat, das Ordnungsamt auf die Verkehrssituation und die Beschwerden hinzuweisen. Als erste Maßnahme sollten dort verstärkt Kontrollen zu unterschiedlichen Zeiten – möglichst ab halb acht – durchgeführt werden.

#### **zu 7        Betonsanierung Einsegnungshalle Friedhof Heiligenwald**

##### **Sachverhalt:**

Die Notwendigkeit einer Betonsanierung an der Friedhofshalle Heiligenwald habe man schon einmal diskutiert, so der Ortsvorsteher, aber es sei nicht darauf reagiert worden. Er sehe eine große Gefahr darin, dass der Beton ganz aufspringe, wenn noch ein Winter verginge. Die Sanierung sollte dringend angegangen werden.

### **Beschluss:**

Einstimmig sprach sich der Ortsrat für eine Betonsanierung der Friedhofshalle Heiligenwald aus. Die Angelegenheit sollte so schnell als möglich in Angriff genommen werden.

### **zu 8 Umbenennung des Welzower Platz in Petinger Platz**

#### **Sachverhalt:**

Die Gemeinde Schiffweiler habe seit 2016 eine Partnerschaft mit der Gemeinde Petingen, Luxemburg, die vom Ortsteil Heiligenwald weitestgehend unterhalten und gestaltet wird. Daher sei es mehr als sinnvoll, den Kirmesplatz, der bisher den Namen einer anderen Partnergemeinde – Welzow – trägt und an der Heiligenwald nur in geringem Maße beteiligt ist – den Kirmesplatz in „Petingen Platz“ um zu benennen. Mit Petingen habe Heiligenwald eine enge Verbindung.

#### **Beschluss:**

Einstimmig beschloss der Ortsrat die Umbenennung des Welzower Platzes in „Petingen Platz“.

### **zu 9 Situation Kinderspielplätze im Gemeindebezirk Heiligenwald**

#### **Sachverhalt:**

Wegen dem Bebauungsplan könne es Schwierigkeiten geben, so der Ortsvorsteher, einen zentralen Kinderspielplatz am Itzenplitzer Weiher zu verwirklichen. Herr Dürk vom Bau- und Umweltamt wollte die Angelegenheit mit dem Ministerium besprechen. Ein vereinbarter Termin war jedoch kurzfristig vom Ministerium abgesagt worden. Ein neuer Termin stehe noch nicht an. Daher wolle er zunächst bis zur weiteren Klärung an die Empfehlung des Orsrates erinnern, wonach bestehende Kinderspielplätze wieder so hergerichtet werden, dass sie nutzbar sind. Lt. Bürgermeister soll Heiligenwald auch im kommenden Jahr mit neuen Spielgeräten bedacht werden.

#### **Beschluss:**

Einstimmig sprach sich der Ortsrat dafür aus, die Kinderspielplätze Am Sachsenkreuz, Försterstraße, Tannenweg und Margarethenstraße wieder so herzurichten, dass Kinder wieder spielen können.

### **zu 10 Information Bergmannstage 2017**

#### **Sachverhalt:**

Der Ortsvorsteher informierte über den Stand der Planungen Bergmannstage 2017:

Zeitpunkt 07. bis 09. Juli 2017

Standort Petinger Platz

Beschallungsanlage und eine größere Bühne sind bereits geordert bzw. Angebote angefordert. Die Logistik sei weitestgehend geklärt. Samstagabend wird Da Vinci spielen und am Samstagabend Saint Jones. Sonntags wird es ein Kinderprogramm und ein Frühschoppenkonzert geben. Er habe ein Treffen von alten Motorrädern geplant; es sei aber schwer, Kon-

taktpersonen zu finden. Er habe im Internet recherchiert, aber bisher nichts gefunden. Für Hilfe wäre er dankbar. Der Kindergarten soll in die Planungen eingebunden werden. Der Schule sei dies jedoch wegen der Sommerferien nicht möglich.

Mitglied Schmauch legte dem Ortsrat einen vorläufigen Standplan vor. Auf Frage von Mitglied Beck, ob noch Platz für weitere Vereine sei, wurde dies vom Ortsvorsteher bejaht.

## **zu 11      Besuch der Partnergemeinde Petingen vom 25. bis 27.05.17**

### **Sachverhalt:**

Ortsvorsteher Gorny informierte über das Programm anlässlich des Besuches der Partnergemeinde Petange vom 25. bis 27. Mai 2017 wie folgt:

Nach Ankunft in Heiligenwald Mittagessen beim Turnverein (Göetzwanderung), anschließend Besichtigung des Türmchens und Besuch der Veranstaltung der Reservisten am Itzenplitzer Weiher (Vatertag). Am Abend gemeinsames Essen im Saal des Bürgerhauses. Für den nächsten Tag plane er eine Grubenfahrt und abends ein Grillfest. Am Sonntagmorgen soll dann vor der Heimfahrt die offizielle Umbenennung des Kirmesplatzes in „Petingen Platz“ erfolgen.

## **zu 12      Anfragen und Mitteilungen**

### **Sachverhalt:**

Ortsvorsteher Gorny informierte über den Termin des Seniorennachmittages am 15.09.17 im Bürgerhaus. Sollten die Bundestagswahlen – der Termin stehe noch nicht fest – am 17.09.17 stattfinden, müsse man den Termin noch verlegen.

Die Piccobello-Aktion findet in 2017 wie gehabt am 11. März statt.

Mitglied Schmauch verwies auf den schlechten Zustand des Denkmals am Fünffingerweg. Er sei voller Moos und man sehe ihn sehr schlecht. Er schlug vor, ihn auf die andere Seite umzustellen. Der jetzige Standort sei viel zu tief.

Das Problem liege im fehlenden Fundament, so der Ortsvorsteher. Mit den Mitteln der Denkmalpflege könne man diese Arbeiten ausführen lassen. Da die Mittel jedoch ausgeschöpft seien, müssten diese Arbeiten zunächst verschoben werden. Man könne aber im Frühjahr damit beginnen, den Finger zu reinigen und vom Moos zu befreien.

Mitglied Beck erinnerte daran, dass der Ortsrat beschlossen habe, seine Niederschriften nicht mehr zu veröffentlichen und statt dessen über den Ortsvorsteher über die Beschlüsse und die Arbeit des Orsrates zu informieren. Über die letzte Sitzung habe es jedoch keine Informationen gegeben.

Der Artikel sei fast fertig, so der Ortsvorsteher. Er habe noch auf einige Informationen gewartet und werde über die Beschlüsse so schnell als möglich berichten.

---

Klaus Gorny  
Vorsitzender

---

Ute Moro  
Protokollführer